Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 271. Sonnabend, den 19. November 1842.

Sonntag, den 20. November 1842, (Feier zum Gedächtniß der Verstorbenen) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Dr. Herrmann. Donnerstag, den 24. November, Wochenpredigt Herr Archid. Dr. Kniewel. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 (drei) Uhr Bibelerklärung derselbe.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Catechisation.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 19. November, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag, den 24. November, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Sobotta, Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Pfarrer Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Predigt-Amts-Candidat Funck. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 23. November, Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Richter. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicarius Sittka.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang um 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr. Am zweiten Advent, den 4 Dezember, Communion. Anfang halb neun Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Superintendent Ehwalt. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 19. November, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 19. November, Nachmittag um 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 23. November, Wochenpredigt Herr Prediger Karmann. Anfang 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag um 2 Uhr Herr Dr. Hintz. Sonnabend, den 19. November, Nachmittag 1 Uhr Beichte. Donnerstag, den 24. November, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Diac. Hepner von St. Johann.

Spendhaus. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Tornwald. (Anfang halb 10 Uhr.)

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Herr Divisionsprediger Dr. Kahle Militairgottesdienst. Anfang 9½ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. und 18. November 1842.

Herr General-Landschafts-Rath Unruh aus Pliebitschke, Herr Kaufmann L. L. Gotthilff aus Schulitz, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann F. Kemnitz aus Potsdam, log. im Englischen Hause. Herr Gutsbesitzer v. Brauchitsch aus Alt-Grabau, Herr Stallmeister Koß aus Bütow, log. in den drei Mohren. Herr Pfarrer Karminski aus Sullenczin, Herr Kaufmann Kuphold aus Cöslin, Herr Färber Rosenberg aus Culm, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer v. Zitzewitz aus Berent, Herr Amtmann Hildebrand aus Kamlau, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENT.

1. 30 Achtel gute gewöhnliche Pflastersteine sollen in termino

Donnerstag, den 24. d. M., Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause an den Mindestfordernden öffentlich ausgeboten werden.

Danzig, den 11. November 1842.

Die Bau-Deputation.

Literarische Anzeigen.

2. Verlag von E. F. Fürst in Nordhausen.

Vorräthig ist bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432.:

Der lustige Gesellschafter.

Eine vorzügliche Auswahl von 38 scherzhaften Stücken zum Declamiren, 26 Wein- und Wonne-Liedern, 30 Trinksprüchen, 37 Gesellschaftsspielen, 46 Pfänderauslösungen, 27 verfänglichen Fragen, 39 Karten- und physikalischen Kunststücken und 34 der besten Räthsel, Logogryphe und Charaden. Ein nöthiges Handbuch für lebensfrohe Menschen. Fünfte, vermehrte und verbesserte Auflage. 8. 1842. Maschinenvelinpapier. Eleg. brosch. Nur 15 Sgr. — 12 gGr. — 53 Kr.

Die schnell hinter einander erfolgenden Auflagen beweisen wohl am besten, daß das Publikum die Nützlichkeit dieses Werkes anerkannt hat, denn im Besitz hiervon wird es Jedem gelingen, jede große oder kleine Gesellschaft angenehm zu unterhalten und Fröhlichkeit um sich zu verbreiten.

3. In der **Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard**, Langgasse No. 400. ist zu haben:

Lesser's Handel im Kleinen

in seiner Beziehung auf Materialwaaren und Victualien, oder praktische Anleitung sich mit allen Vortheilen des Material- u. Victualien-Handels vollkommen vertraut zu machen, denselben mit dem größtmöglichsten Nutzen zu betreiben, die dabei vorkommenden Waaren nach allen ihren Eigenschaften, Verfälschungsarten, deren Entdeckung, Sicherstellung 2c. genau kennen zu lernen, solche am besten zu beziehen, zu behandlen u. zu conserviren; auch die erforderlichen Handelsbücher nach einer zweckmäßigen Methode richtig zu führen; nebst Unterweisung in den gewöhnlichsten Briefen und Aufsätzen, Erklärung der im Handel vorkommenden Kunstausdrücke u. Fremdwörter; Belehrungen über Tratten u. Wechsel; endlich auch einem verständlichen Rechenknechte, soweit solcher dem Klein-Händler für die am häufigsten vorkommenden Fälle von Nutzen ist. Zweite gänzlich umgearbeitete u. verbesserte Auflage. gr. 8. 1½ Rthlr.

Dieses vortreffliche Buch ersetzt Kleinhändlern eine ganze Bibliothek, indem es außer einem hierhergehörigen sehr vollständigen Waaren-Lexikon eine für kleine Geschäfte passende Anleitung zur einfachen Buchführung mit den nöthigen Schema's zu den hierbei vorkommenden schriftlichen Aufsätzen und zur kaufmännischen Correspondenz, eine Erklärung der im Kleinhandel vorkommenden Fremdwörter u. Kunstausdrücke, eine vollständige Münz-, Maaß- u. Gewichtskunde aller deutschen Staaten und endlich einen ganz umfassenden, sogenannten Rechenknecht oder Faullenzer enthält. — Diese gegenwärtige zweite Auflage ist mit so großem Fleiße vervollkommnet worden, daß sie trotz aller Kürze u. Raumersparniß von sonst 16 auf jetzt 29 Bogen erweitert worden, der Preis aber nur von $\frac{5}{6}$ Rthlr. auf 1½ Rthlr. erhöhet worden ist. Da das Format Lexicon-Octav und der sehr schöne und deutliche Druck sehr eng gehalten ist, so ist abzunehmen, daß auf diesen 29 Bogen so viel,

als sonst auf 70 gewöhnlichen Druckbogen steht. In jetziger Zeit kann kein Kleinhändler, Krämer, Höker und Gehülfe dieses Buch — ohne großen Nachtheil — mehr entbehren.

Anzeigen.

4. Ich fühle mich verpflichtet dem Herrn Doktor und Kreisphysikus Hildebrandt für die große u. anstrengende Hülfeleistung d. 15. d. M. bei der schweren, aber doch glücklichen Entbindung meiner Frau von einer gesunden Tochter, wodurch er einem liebenden Gatten wieder den Hausfrieden geschenkt, öffentlich meinen herzlichsten Dank darzubringen. Stamm,
Danzig, den 17. November 1842. Kürschner.

5. Für die vielen Beweise von freundlicher Theilnahme und wohlwollender Liebe, welche ich in meinem bangen Schmerze vor und bei der Beerdigung meines verstorbenen Mannes erfahren habe, fühle im mich gedrungen meinen tiefempfundenen Dank öffentlich auszusprechen. Verwittwete Stallmeister Krause.

6. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse No. 1991.

7. Anträge zur Versicherung von Gebäuden, Mobilien, Waaren &c. gegen Feuersgefahr, werden für das Sun Fire Office zu London angenommen Jopengasse No. 568 durch Sim. Ludw. Ad. Hepner.

8. Optisches Institut von J. Reis,
Oculist und Opticus aus Nymwegen, im Englischen Hause, Eingang Langenmarkt, Zimmer No. 16., Belle-Etage, dem verehrten Publikum zur Einsicht aufgestellt.

Dasselbe enthält eine vollständige Auswahl der zweckmäßigsten optischen Sehwerkzeuge, hieran schließen sich Brillengläser, welche der Inhaber aus einer neuerdings erprobten richtigen Mischung der Materialien bereiten läßt, selbige zeichnen sich durch einen eigenthümlichen, mittelst wissenschaftlicher Anwendung des Pendels bewirkten Schliffes durch vollkommene Klarheit und Gleichheit aus.

9. Im freundschaftlichen Verein:

Freitag, den 25. d. M. Abends 7 Uhr, General-Versammlung zur Wahl neuer Mitglieder.

Sonnabend, den 26. d. M. Konzert und Ball. Anfang 7 Uhr Abends. Die Vorsteher.

Am 18. November 1842.

10. Ein Candidat unterrichtet in den alten und in neuen Sprachen, in Mathemathik u. s. w., auch bereitet er in kurzer Zeit für die Universität vor. Wollwebergasse No. 544.

11. Ein gebildetes in jedem Geschäft routinirtes Mädchen wünscht eine Anstellung in einem Laden; dasselbe sieht weniger auf hohes Gehalt als auf gute Behandlung. Das Nähere Goldschmiedegasse No. 1083.

12. **Theater-Anzeige.**

Sonntag, den 20. November. **Der Wasserträger.** Oper in 3 Akten von Cherubini.

Montag, den 21. November. **Fröhlich.** Musikalisches Quodlibet in 2 Akten. Hierauf: **Das Fest der Handwerker.** Kom. Gemälde aus dem Volksleben. Zum Beschluß auf vieles Verlangen: **Die Müller.** Kom. Ballet in 1 Akt.

Dienstag, den 22. November. Zum ersten Male wiederholt: **Die Fessel.** Lustspiel in 5 Akten von Scribe.

13. **Montag, den 21. November, Abends 6 Uhr,**

findet in meinem Saale im Jäschkenthal eine

Abend-Unterhaltung magischer Productionen

Statt; auch wird eine Dame die hochgeehrten Zuschauer auf das Angenehmste überraschen. Am Schlusse werden mehrere Scenen durch die Bauchrednerkunst vorgetragen werden. Entree 2½ Sgr. Hierzu ladet ganz ergebenst ein

S p l i e d t.

14. Einem hochverehr. Publikum empfiehlt sich zum geneigten Andenken beim eintretenden Winter der Kürschnermeister

A. Knoff, Johannisgasse No. 1271.

15. Für diejenigen, die es interessiren möchte, machen wir hiemit bekannt, daß wir zur Probe von der chinesisch-englischen Race, die wir kürzlich empfohlen, eine Sau gemästet haben, die die Vorzüglichkeit der Race recht ins Licht setzt, und die in unserm Etablissement auf der Niederstadt im Laufe der künftigen Woche in Augenschein genommen werden kann, da wir sie nach der Zeit zu schlachten beabsichtigen. Hend. Sörmans & Soon.

Danzig, den 19. November 1842.

16. Ein Candidat ertheilt Privatunterricht in den gewöhnlichen Lehrgegenständen der Gymnasien und Bürgerschulen. Näheres Pfefferstadt No. 199.

17. Eine in der Kochkunst geübte Person wünscht beschäftigt zu werden Tobiasgasse Nro. 1561.

18. Es wünscht ein junges Mädchen im Nähen beschäftigt zu werden. Das Nähere 2ten Damm No. 1274. 1 Treppe hoch.

19. Wer aus einem drei Meilen entlegenen Walde, trockenes Klafterholz zu fahren übernehmen will, melde sich bei v. Roy auf Emaus.

20. Die Unterzeichneten erlauben sich, Namens der Direktion der Londoner Phönix-Assecuranz-Societät, bekannt zu machen, daß gemäß der, auf eine lange Reihe von Jahren zurückgehenden genauen Untersuchung über das Ergebniß ihres Feuer-Versicherungs-Geschäftes in Danzig, sich herausgestellt, daß die in Folge eines verderblichen Wetteifers unter den Versicherungs-Anstalten, immer mehr heruntergebrachten Prämien, sowie solche jetzt bestehen, auf keinen Fall für die selbst nur gewöhnlichen, Schadenzahlungen hinreichend sind und, daß demnach die Anwendung verhältnißmäßig erhöhter Prämien von der Nothwendigkeit geboten wird.

Die bei der Phönix-Societät Versicherten werden, bei Ablauf ihrer Policen, abseiten der Danziger Agentur von der künftig zu berechnenden Prämie unterrichtet werden und glaubt die Direktion der Societät sich der gewissen Hoffnung hingeben zu können, daß die Versicherten und das Publikum überhaupt, welchem die Phönix-Societät in dieser Agentur seit fast einem halben Jahrhundert Sicherstellung des Eigenthums gegen Feuersgefahr gewährt hat, und dabei das öffentliche Vertrauen unbedingt erworben zu haben sich wohl schmeicheln darf — die erwähnte Maßregel aus dem Gesichtspunkte betrachten werde, daß auch nur Prämien welche den erfahrungsmäßig zu erwartenden Schadenszahlungen angemessen sind, die Forderung der vollkommenen Sicherheit und des prompten, lojalen Ersatzes an Feuerschäden an die Versicherungs-Anstalt begründen können.

Hamburg, im November 1842.

Hanbury & Co.,
General-Agenten der Londoner Phönix-Feuer-Assecuranz-Societät.

Die vorstehende Bekanntmachung bin ich im Bereich der hiesigen Agentur mitzutheilen veranlaßt.

Danzig, den 16. November 1842.

Alex. Gibsone,
Agent der Phönix-Societät.

21. Eine gesunde Amme ist zu erfragen im Schwarzenmeer No. 350.

22. Ein kleiner weißbunter Wachtelhund mit etwas gestutzter Ruthe hat sich am 14. d. in der Allee verlaufen. Wer ihn am Jacobsthor No. 918. wiederbringt erhält eine Belohnung.

23. Ein Hühnerhund, schwarz ohne Abzeichen, mit langer Ruthe, ziemlich groß, ledernem Halsbande, ist verloren worden und Damm- u. Breitgassen-Ecke № 1107. b. abzugeben.

24. Eine große Waageschaale, eiserner Waagebalken und einige große und kleine Gewichte werden zu kaufen gesucht Hundegasse No. 312.

25. Sollte Jemand einen doppelten, tiefen, trocknen Keller als Waarenlager gebrauchen, so empfehle ich solchen Pfefferstadt No. 133. Auch ist daselbst ein zweites Schmiedefeuer nebst Blasebalg und eine heizbare Stube an einen Nagelschmidt oder Büchsenmacher sogleich zu vermiethen.

26. Ein Haus in Pietzkendorf mit 2 Stuben, Küche, Kammer, Stall, Wagenremise, 8 Morgen Land nebst Baumgarten ist zu vermiethen u. gleich zu beziehen. Näh. Mottlauerg. 404, auch steht da ein Halbwagen nebst Oberverdeck zum Verk.

Vermiethungen.

27. Brodtbänkengasse Nro. 666. ist eine Stube mit Meubeln 2 Treppen hoch billig zu vermiethen; zu erfragen daselbst.

28. Im Rähm No. 1804. ist eine bequeme Unterwohnung zu Ostern k. J. zu vermiethen.

29. Das Local im Grundstück Fischmarkt No. 1597. in welchem bisher und noch zur Zeit eine Material-Waaren-Handlung betrieben wird, ist von Ostern 1843 ab wieder anderweitig zu vermiethen. Nähere Nachricht in demselben Hause.

30. Ketterhagische Gasse No. 235. ist ein anständiges Logis von 3 heizbaren Zimmern, Kabinet, Küche, Keller und Boden, mit eigener Thüre, sogleich oder zu Neujahr oder Ostern zu vermiethen. Näheres Hundegasse No. 237.

31. Frauengasse No. 838. ist ein meubl. Saal u. Hangestube zu vermiethen.

32. Brodtbänkengasse No. 658. ist ein Zimmer parterre mit Meubeln zu verm.

Auctionen.

33. Montag, den 21. November c., sollen im Hotel de Berlin, (vorstädtschen Graben) auf freiwilliges Verlangen, öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 frischmilchende werdersche Kuh, 2 hochtragende dito, 2 Schweine, mehrere Wagen, Schlitten und Geschirre, einige Bau- und eichene Nutzhölzer.

Sophas und Ruhebänke mit Haar-Polsterung, Secretaire, Kommoden, Tische, Stühle, Spiegel, Spiegelblaker, Glaskronen, 1 engl. Stubenuhr, engl. color. Kupferstiche unter Glas (Marine), Linnenschränke, Bettschirme, Betten, 1 eichene Mangel, Porzellan, Fayence, Gläser, 2 hölzerne Adler, 1 engl. Bratenwender, Kupfer, Zinn, Küchengeräthe und manche andere nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator

34. **Auction mit frischen Rosienen und Cocosnüssen.**

Freitag, den 25. November 1842, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Königlichen Seepackhofe an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

103 Fässer frische Rosienen,

welche so eben mit Elisabeth Capt. Giese angebracht sind, und

eine Parthie Cocosnüsse.

35. Montag den 28. November c., sollen im Auctions-Locale Holzgasse No. 30. auf gerichtliche Verfügung u. freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Gebrauchte Meubles aller Art, als: Pfeiler- u. Toiletspiegel, Wand- u. Stutzuhren, Klaviere, Sophas, Kanapees, Eck-, Kleider- und Glasschränke, Sopha-, Spiel-, Klapp- u. Waschtische, Rohr- u. Polsterstühle, Kommoden rc. in verschiedenen Holzarten, Koffer, 2 Krämer-Repositorien mit Schiebladen, Tombänke, Schaalenhalter, Aushängeschild, mess. Waageschaalen, Gewichte, kleine Quant. Taback, Kaffee u. Syrup, mehrere Satz Daunen- u. Federbetten, Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, Gardienen, Linnen, Herren- u. Damen-Kleidungsstücke, Pelze,

(1 blau tuch. Ueberrock mit Baranenfutter) Porzellan, Fayence, Gläser, Lampen, plattirtes u. lackirtes Geschirr, Gemälde, Kupferstiche, Bücher, mancherlei Instrumente, darunter 3 chirurgische Bestecke, 1 Telescop mit Statif u. 2 gute Violinen, vieles Kupfer, Zinn, Messing, Hölzerzeug, Haus- u. Küchengeräthe u. andere nützliche Sachen. Ferner:

Ein complettes Sortiment neuer Trümeaux- und Wandspiegel, durch niedrige Limiten selbst zum gewinnbringenden Einkauf für Händler geeignet.

Eine Parthie Manufacturen und Mode-Waaren und

Ein Tuch-Waaren-Lager, enthaltend: feine, mittel und ordinaire Tuche, Calmucke, Sibiriennes, Coatings in allen Farben und jeder Qualität, so wie auch rosa Flanelle und Moltons, in beliebigen Abschnitten, welches Letztere Nachmittags 2 Uhr ausgeboten wird.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

36. Ein 4½-jähriges Reitpferd und ein dergleichen Wagenpferd, beide edler Race, werden täglich in den Vormittagsstunden zum Verkauf nachgewiesen Hundegasse No. 288.

37. Chemisches Waschpulver zur Wollwäsche nebst Gebrauchsanweisung empfiehlt das ℔ 4 Sgr.

E. H. Nötzel.

38. So eben erhaltene frische einmarinirte Christiania-Anschovis und große fette norweger Breitlinge von sehr schönem Geschmack, erstere à 2 Sgr., letztere 1 Sgr. pro ℔, so wie holl. Kabliau a 1½ Sgr. und sehr schöne holl. Heeringe a 1 und 1½ Sgr. in 1/16 billiger, empfiehlt

E. H. Nötzel, am Holzmarkt.

39. Frisch präparirten Eichelcaffee u. dito Gerstenmehl a 4 Sgr., Cacao-Caffee a 12 Sgr., Cacao-Thee a 8 Sgr. pro ℔, so wie alle Sorten Gesundheits-, Gewürz- u. Vanillen-Chocoladen empfiehlt

E. H. Nötzel.

40. Gute neue **Bettfedern** und **Daunen**, so wie auch schwarze gesottene **Pferdehaare**, lose u. in Strängen, sind zu haben Jopengasse No. 733.

41. Weiße und rothe Bordeaux- so wie Rheinweine, **Champagner** von beliebten Firmen, **Madera** und **Portwein** von anerkannter Güte, ausgezeichnet schönen Jamaica-**Rum**, so wie Punsch- und Grog-Essenzen, empfiehlt zu mäßigen Preisen die Weinhandlung

Brodtbänken- und Kürschnergassen-Ecke No. 664.

42. So eben angekommene große schöne Mallaga-Weintrauben sind zu haben pro ℔ 20 Sgr. Langenmarkt Nro. 424.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 271. Sonnabend, den 19. November 1842.

43. Meine in Leipzig und Berlin persönlich eingekauften Waaren, als: Engl. und Brüssler **Sopha-Teppiche**, Carpets und **Fußteppichzeuge** in allen Gattungen, Engl. **Casimir-Tischdecken**, **Wachstuch**-Fußtapeten, Pianoforte-, Tisch-, Kommoden- und Toiletten-Decken, Wachsparchent und Wachsleinwand in allen Sorten und den neuesten Dessins, Sächs. rein leinene **Damast-** und **Zwillich-Tischgedecke** à 6 bis 24 Serv., Handtücher, Thee- u. **Kaffee-Servietten**, glattes und damast. **Pferdehaartuch, Rouleaux, Fenster-Vorsetzer** ꝛc., sind mir nun größtentheils eingegangen und empfehle ich dieselben hiermit unter Zusicherung billiger Preise.

Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

44. Rügenwalder-Gänsebrüste, käuflich Hundegasse No. 305.

45. **Mit allen Gattungen Kalender für das Jahr 1843 empfiehlt sich zu den billigsten Preisen, im Dtzd. noch billig. August Trosien, Petersilieng. 1481.**

46. Durch neue Einsendung erhaltener Fayance und Porzellan, desgleichen eine Auswahl von vergoldeten und bemalten Tassen, Blumenvasen ꝛc., die sich zu Geburtstags-, Hochzeits- und Weihnachtsgeschenken eignen, werden zu ganz billigen Preisen in der Glashandlung 2ten Damm No. 1284. verkauft.

47. Blutegel das Stück 2 Sgr sind Korkenmachergasse No. 787. zu haben.

48. **Blutegel-Verkauf.**

Ich empfehle zu billiger Bedienung meinen Vorrath von stets frischen und gesunden Blutegeln

H. Gehrke Kassubschen Markt No. 882.

49. **Brioler-Schmand-Käse à 15 Sgr.** sind zu haben Schnüffelmarkt No. 635.

50. In der Johannisgasse No. 1385. ist eine Ziege zu verkaufen.

51. Ein Spazier-Unterschlitten ist zu verkaufen Heiligenbrun bei Michaelis.

52 Eine große Alabaster-Vase ist St. Petrikirchhof No. 375. zu verkaufen.

53. Mein Lager von Lichten habe neuerdings complettirt und verkaufe in allen Grössen bis eine Kerze zu 2 ℔

Wachs-Lichte beste weisse à 19 Sgr.,
Stearin-Lichte Warschauer weisse à 13 Sgr.,
Sperma-Ceti-Lichte (Wallrath) bunte und weisse à 25 Sgr.,
Wachs-Stock gelber und weisser à 17 Sgr.

Bei Abnahme von mindestens 10 ℔ erlasse die Wachslichte à 18½ Sgr. und Stearin-Lichte à 12½ Sgr.

Bernhard Braune.

54. Filzschuhe die 14 gek. für 10 Sgr., wollene Strümpfe d. 13 gek. f. 9 Sgr., dito Socken d 8 gek. f. 6 Sgr., dito feine d 9 gek. f. 7 Sgr., seidene Halsbinden d. 12 gek. f. 6 Sgr., ordinaire dito d. 8 gek. f. 4 Sgr., wie auch die neuesten Herren- und Knaben-Mützen offerirt auffallend billig Gab. Ebenstein am Fischmarkt, auch ist daselbst eine Guitarre mit Kasten billig zu verkaufen.

55. Von Bordeaux empfing ich frische **Sardienen** in Oel, welche ihres feinen Geschmackes wegen empfehlen kann, und verkaufe 1/1 Dosen à 2⅙ Rthlr., ½ Dosen à 1⅔ Rthlr. und ¼ Dosen à 1⅙ Rthlr., so erhielt auch wieder ächte ital. **Maccaroni** à 8 Sgr. pro ℔.

Bernhard Braune.

56. [redacted]. Brückscher Torf, die Ruthe a 2 Thlr. 15 Sgr. mit Fuhrlohn, mehrere Ruthen billiger. Bestellungen hierauf Häker- u Petersiliengassenecke im Eisenladen.

57. Ein kleines Restchen holländischer Blumenzwiebeln empfiehlt zu ermäßigten Preisen A. F. Waldow.

58. Breitgasse No. 1197. stehen 12 neue polirte Rohrstühle zum Verkauf.

59. Die **Weiß-Waaren-Handlung** von **Sal. Cohn**,
Schnüffelmarkt No. 656.,
empfiehlt 5/4 breiten geflauschten **Piquee** a 5½ und 6 Sgr., **Piquee-Röcke** a 1 Rthlr. und 1 Rthlr. 5 Sgr. und Steif-Röcke a 24 Sgr., Halb-Piquee a 4 Sgr., Cords, weißen und ungebleichten **Parchend** sehr billig.

60. Wegen Mangel an Raum ist eine Quantität Staubmehl u Kleie billig in der Schneidemühle No. 454. zu haben.

61. Tausendguldenkraut empfiehlt den Herrn Apothekern

A. F. Waldow.

62. Sein Lager von Hamburger & Bremer-Cigarren zu verschiedenen Preisen, so wie eine ausgezeichnet schöne Manilla zu 25 Rthlr. pro Mille empfehlen.

A. F. Waldow.

63. Die **Pappen- Papier- und Saffian-Handlung** von Brückmann & Schröder, Breitgasse No. 1205., empfiehlt Pappen, Papier und Saffian, gefärbte Kalbleder für die Herren Buchbinder, Lesespaltfedern, Etuihäkchen, braunen und weißen Buchbinderlack, Schreib- und Zeichnen-Materialien, ferner: eine Auswahl Galanterie-Sachen aller Art mit und ohne Stickereien zu billigen Preisen, auch werden Stickereien sauber in Pappe wie auch in Leder garnirt.

64. **Berliner angefangene und fertige Stickereien** habe ich in schöner Auswahl und zu billigen Preisen vorräthig, auch nehme ich jederzeit Stickereien zur Garnitur in Pappe oder Leder nach Berliner-Modellen an und liefere die Gegenstände in der kürzesten Zeit und zu den billigsten Preisen.

Ball- und Haubenblumen

empfing ich mit der letzten Post und werde dieselben zu billigen Preisen verkaufen.

J. Könenkamp, Langgasse No. 407., dem Rathhause gegenüber.

65. Niederstadt, Reitergasse No. 356. ist ein neuer Handwagen und ein großer wachsamer Hofhund zu verkaufen.

66. **Kinderschirme a 15 Sgr.** empfiehlt die Regen- und Sonnen-Schirm-Fabrik, Schnüffelmarkt **№ 635.**, von **F. W. Dölchner.**

NB. Die erwarteten **Filzschuhe** packte heute aus.

67. Schönste geschälte und enthülsete Back-Aepfeln und Birnen a 4 Sgr., beste trock. Kirschen a 2½ Sgr. pro ℔, ächte Teltower Rübchen ꝛc. so wie beste Fayence- und Porzellan-Geschirre, weiße Glaswaaren und Bouteillen aller Art empfehlen billigst
C. H. Preuß & Co., Holzmarkt.

Edictal-Citation.

68. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte zu Marienwerder wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Fiskus der Königl. Regierung zu Danzig gegen folgende Personen:

1) den Ferdinand Eduard Schwarz aus Danzig, 2) den Carl Johann Stoll aus Danzig, 3) Heinrich Alexander Peters aus Neufahrwasser bei Danzig, 4) Friedrich Wilhelm Peters alias Weickmann aus Neufahrwasser, 5) Joseph Gottfried Kostuschewski aus Neufahrwasser, 6) Andreas Graff aus Danzig, 7) Friedrich Wilhelm Rieck aus Danzig, 8) Ernst Magnus Treuholz aus Danzig, 9) Carl Julius Renner aus Neufahrwasser bei Danzig, 10) Carl Eduard Gronau aus Danzig, 11) Friedrich Ludwig Hoppe aus Neufahrwasser bei Danzig, 12) August Röll aus Danzig, 13) Heinrich Ludwig Landy aus Danzig, 14) Gottlieb Robert Görke aus Danzig, welche ohne Erlaubniß aus den preußischen Staaten ausgetreten, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt haben, daß sie in der Absicht, sich den Kriegsdiensten zu entziehen außer Landes gegangen, der Konfiskations-Prozeß eröffnet worden ist.

Dieselben werden daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. preußischen Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 19. Mai 1843, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Heidrich anstehenden Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Konferenz-Zimmer zu erscheinen, und sich über ihren Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollten die Vorgeladenen diesen Termin weder persönlich, noch durch einen zulässigen Stellvertreter, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien Brandt, John, Köhler, Martins, Raabe und Schmidt in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen; so werden sie ihres gesammten in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Haupt-Kasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 29. März 1842.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landesgerichtes.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 17. November 1842.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	$44\frac{7}{8}$	$44\frac{7}{8}$
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	$99\frac{1}{2}$
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{4}$	$99\frac{1}{4}$
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	95	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—